

Haben Schulleitungen die absolute Macht?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 29. Januar 2021 08:48

Das Problem an sich ist es ja auch nicht.

Gestern VK mit meiner 5 in Informatik (oder, das was in der 5 halt Informatik heißt aber eigentlich was ganz anders ist): Die SuS diskutierten erfrischend lebhaft und auch gut darüber, ob es denn nun gut sei, bei den Hausaufgaben das Handy dabei zu haben oder nicht. Hauptargument "Wenn ich eine Frage habe, kann ich die per WhatsApp in der Klassengruppe stellen". Ich: "Sich gegenseitig bei den Hausaufgaben weitzuhelfen ist ja eine gute Idee. Braucht man dafür WhatsApp?" SuS diskutieren, kommen auf die Idee, dass die Klassenmessengergruppe auf der Lernplattform der Schule vielleicht auch eine gute Möglichkeit ist (und von vielen auch schon genutzt wird). In dieser Messengergruppe sind automatisch auch die Lehrer der Klasse. Es geht heiß her von "dann weiß der Lehrer, dass ich eine Frage hatte, dann denkt er "ich bin dumm"" zu "ist doch gut, wenn der Lehrer das weiß. Da kann er antworten und das nochmal erklären" (10 Punkte für die Schülerin mit der letzten Aussage, ganz besonders im Lernen auf Distanz!). Irgendwann werfe ich ein, dass es auch noch einen ganz anderen Grund gäbe, warum die Lernplattform besser sei, als WhatsApp. SuS kommen sofort mit Datenschutz. Von hinten ruft ganz eindeutig die Mutter eines Schülers, der bis dahin noch keinen Ton gesagt hatte "Sag, dass das verboten ist! Das ist erst ab 16!" Am liebsten hätte ich gesagt, "ja, Frau XYZ hat Recht. Sehr gut!" Habe ich natürlich nicht, weil ich das arme Kind nicht bloßstellen wollte. Ich habe es aber der Klassenlehrerin gemeldet.

Unsere SL hat schon im Dezember rausgegeben, in dem ganz eindeutig stand, dass Eltern, Geschwister und weitere dem Haushalt angehörige Personen aus Datenschutzgründen nicht an den Videokonferenzen teilnehmen dürfen.

Mal ganz abgesehen vom Datenschutz ist natürlich auch das "Kommentieren" des Unterrichts der Eltern untereinander wenig wünschenswert. Ich bin mir relativ sicher, dass mein Unterricht immer ganz gut ist. Nicht alle Stunden sind Sternstunden, aber doch ganz ok. Die SuS lernen im Normalfall was, lachen zwischendurch mal, haben keine Angst vor meinem Unterricht (in einem schwachen Mathe GK in der Q1 ist das wichtiger, als man so denken sollte...) etc. Das heißt aber noch lange nicht, dass Außenstehende, die selber wohlmöglich keine Ahnung von Schule und vom Fach haben, meinen Unterricht nicht total doof finden. "Frau Stark ist sooo albern. Die macht im Matheunterricht Witze! Die nimmt das Fach gar nicht ernst!" "Frau Stark lässt im Englischunterricht Hip Hop Songs analysieren. Was soll das?" etc.. So verbreiten sich unter den Eltern halt schnell Gerüchte. BISHER hatten wir das Problem noch nicht, aber ich denke, da würde die SL dann auch einen ähnlichen Elternbrief, wie oben erwähnt schreiben.

Long story short: Natürlich sind das alles realistische Probleme. Die TE dieses Threads und auch des entsprechenden Parallelthreads verheddert sich aber in ziemlich unrealistischen Spezialfällen UND hat auch, gerade am Anfang, eine Menge ernst gemeinter und hilfreicher

Tipps bekommen. Vor allem im Parallelthread. Diese hat sie aber grundsätzlich ignoriert.